

Pressemitteilung

Nummer: 2020 - 33 vom 11.12.2020

„Große Ideen wachsen im Ländlichen Raum“

Äußert sich die Dänische Botschafterin Frau Susanne Hydelund, nach dem Besuch am Freitag in Tangerhütte. (twitter)

Seit dem 01.09.2020 ist Susanne Hydelund Botschafterin in Berlin. Zu Ihren Aufgaben zählt es auch das Land, seine Menschen und Strukturen kennen zu lernen. „Wir müssen raus aus Berlin, um Deutschland zu verstehen“, sagt Sie im Gespräch mit Unternehmern und Verwaltung im Tangerhütter Kulturhaus.

Nach Dortmund und Hamburg stand am Freitag den 11.12.2020 der Besuch in Tangerhütte auf dem Programm. „Mit großem Interesse habe ich das Mitwirken von Andreas Brohm in der Dokumentation „Wir Ostdeutsche“(ARD) verfolgt. Mich hat interessiert wie das Digitale Rathaus funktioniert und welche Gedanken es in Tangerhütte gibt, zu der zukünftigen Entwicklungen im ländlichen Raum“, erläutert Susanne Hydelund die Hintergründe Ihres Besuches.

Im Zentrum des Gespräches stand dann auch die Vorstellung des Digitalen Rathauses und die Einschätzung der anwesenden Unternehmer zu Fachkräftegewinnung und Klimafreundlicher Energiegewinnung.

Neben dem Digital Team der Verwaltung waren auch Hagen Woecht, Geschäftsführer der Innoconsystem GmbH, Tobias Töpfer, Geschäftsführer der TechnoGuss GmbH, Sebastian Nitze, Meister der Nitze & Co. GmbH, Christian Warnke, Geschäftsführer Agra GmbH dabei.

Es ist schwer nach zu vollziehen, warum in Deutschland die Digitalisierung so langsam vorangeht. Dänemark ist hier schon weiter. Im Gespräch versuchte man den Erklärungsversuch. Die regionalen Akteure machten deutlich, welche Herausforderung und Potentiale die Altmark hat.

„Ich freue mich, wenn Entwicklungen aus der Region, so wahrgenommen werden und wenn wir hier auch Impulse aus Dänemark bekommen können, kommentiert Andreas Brohm das Gespräch.

Zum Abschied überreichte Andreas Brohm der Botschafterin die Altmarkkiste, angereichert mit Tee, Honig, Obstler und Gebäck aus der Einheitsgemeinde